

FUTURA

DIE SCHRIFT UNSERER ZEIT

PROF. DR. FRITZ WICHERT
Direkt.d.Kunstschule, Frankfurt-M

Ganz allein in der neuen Schrift von Paul Renner sehe ich das werdende, wie in der gültigen Baukunst der Zukunft aus geistiger Notwendigkeit heraus geformt. Als Ganzes genommen ist diese Schrift die erste, die wirklich dem neuen Lebensgefühl entspricht, und im einzelnen ist sie, ohne an Lesbarkeit oder Flüssigkeit einzubüßen, rassig und fein. Das Wesentliche aber liegt darin, daß diese Type im wahren Sinne abstrakt ist, das heißt, mit äußerster Zurückdrängung individualistischer Expression ein neues hartes Dienen verkündet.

FUTURA MAGER

WILLY HAAS in der
Literarischen Welt

Paul Renner zeigt in seiner neuen Futura eine unhistorische, konstruktive Lösung, die ungemein rein und edel wirkt, klassische und ganz moderne Verwendungsmöglichkeiten in gleicher Weise besitzt, und trotz strengstem Aufbau nicht gleich mit Doktrinärem auf uns loshackt, sondern weich und selbstverständlich gelassen ins Auge geht. Ich muß sagen, daß ich diese Type zu den schönsten Überraschungen der Ausstellung rechne. Soviel persönlicher Takt bei soviel abstrakter Formstrenge — eine solche feine und menschlich noble Mischung ist man bei uns eigentlich nicht sehr gewöhnt.

FUTURA HALBFETT

PROF. DR. E. PRETORIUS
in der Neuen Rundschau

Hier ist als der geistreichste, vordringendste Versuch Paul Renners Futura zu nennen, eine völlig schmucklose, gleichmäßig laufende Antiqua, die aus den elementaren, kontraststarken Formen der römischen Versalien gebildet ist: Musterbeispiel dafür, daß ein Werk sich voll bekennen kann zu seinem Maschinenursprung und darum immer noch nicht geistlos zu sein braucht, wenn freilich auch sein Geist, der Geist klar exakter Formen und knapper Präzision, von anderer Art ist als der eines handwerklichen Gebildes. —

FUTURA FETT

BAUERSCHER GIESSEREI

FRANKFURT AM MAIN · BARCELONA · NEW YORK